

# Schachmieze holt den WM-Titel

Für Anastasia Bodnaruk, die in der 1. Schach-Bundesliga am ersten Brett aufgestellt ist, hätte das alte Jahr nicht schöner enden können. In Samarkand wurde sie Weltmeisterin im Schnellschach.

VON WOLFGANG SCHWARZER

**RODEWISCH** – Als die letzte und alles entscheidende Partie gespielt war, konnte Anastasia Bodnaruk, Internationale Schachmeisterin aus Russland, ihr Glück kaum fassen. Mit einem 2,5:1,5-Erfolg im Stichtkampf gegen die indische Großmeisterin Humpy Koneru sicherte sich Bodnaruk, die bei den Rodewischer Schachmiesen am Spitzenbrett aufgestellt ist, den WM-Titel im Schnellschach.

117 Spielerinnen, darunter die komplette Weltspitze, hatte sich in Samarkand (Usbekistan) versammelt, um an drei Tagen um die Krone in der schnelleren Version des Schachspiels zu kämpfen. Pro Partie standen den Starterinnen nur 15 Minuten plus zehn Sekunden pro Zug

zur Verfügung. Bodnaruk war an Nummer 51 gesetzt, zählte also nicht zu den Favoritinnen. Aber es sollte das Turnier ihres Lebens werden. Nach elf Runden standen Bodnaruk, Koneru und die Chinesin Tingjie Lei mit jeweils 8,5 Punkten an der Spitze. Für die Chinesin reich-

te es auf Grund der schlechtesten Wertung des Trios zur Bronzemedaille. Um den Titel kämpften Anastasia Bodnaruk und Humpy Koneru im Blitzschachmodus mit drei Minuten plus zwei Sekunden pro Zug. Die Inderin gewann die erste Partie, Bodnaruk glückte aus. Der dritte Vergleich endete mit einem Remis. In der alles entscheidenden vierten Partie spielte Bodnaruk bewusst sehr schnell, aber dadurch auch nicht fehlerfrei. Die Inderin erlangte materiellen Vorteil, den sie allerdings mit nur noch zwei Sekunden pro Zug nicht verwerten konnte. In dann ausgeglichener Stellung überschrift die Inderin die Bedenkzeit und die neue Weltmeisterin im Schnellschach hieß sensationell Anastasia Bodnaruk.

Bei den Rodewischer Schachmiesen kann die neue Titelträgerin unter anderem wegen der Reisebeschränkungen in Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg derzeit nicht helfen, erneut den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga zu sichern.



Kurz nach dem Triumph: Anastasia Bodnaruk hat soeben den WM-Titel im Schnellschach erkämpft und kann ihr Glück kaum fassen. FOTO: LENNART OOTES/FIDE